



1906

Bahnhof Meran - Meran

Das 1906 im Jugendstil errichtete Bahnhofsgebäude in Meran bildet zusammen mit dem Kurhaus, den Grandhotels Palace und Emma, sowie anderen Gebäuden dieser Zeit ein Ensemble von einmaliger Atmosphäre. Das Bahnhofsgebäude steht seit April 2004 unter Denkmalschutz. Der Bahnhof in Meran ist einer der architektonischen Höhepunkte der historischen Bahnhöfe in Südtirol und heute noch original erhalten.

ADRESSE *Bahnhof Meran, Meran, Bahnhofsplatz 1*

KONTAKT *RFI Italienische Staatsbahnen/Gruppo Ferrovie dello Stato, Tel. 0471 313507*
Kurverwaltung Meran, Tel. 0473 272000



Der „neue Bahnhof“ von Meran aus einer Festschrift anlässlich der 77. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte im Kurort Meran nach einer Federzeichnung von Tony Grubhofer, 1905.



1892 widmete der Meraner Kurarzt Dr. Franz Tappeiner einen Betrag von 50.000 fl zur Anlegung einer Promenade am Küchelberg. In leicht ansteigenden Serpentina von der Gilf zur Höhe des Küchelberges gelangt der Wanderer bis ins Herz der Stadt. „Eine prächtige Vereinigung von Nord und Süd von Hochalpennatur und südlicher Vegetation“. Theodor von Christomannos.

BAHNHOF MERAN - MERAN

Der Bahnhof in Meran ist ein architektonisches Highlight in der Serie der historischen Bahnhöfe in Südtirol. Die Bozen-Meran-Bahn hatte mit ihrem Planungsbüro den Endbahnhof in Meran erbaut und 1881 in Betrieb genommen. Mit dem Bau der Vinschger Bahn wurde der alte Bahnhof abgerissen und 1906 durch einen Neubau auf einem weitaus größeren Grundstück nordwestlich davon ersetzt. Durch seine Gestaltung im Jugendstil unterscheidet sich dieser Neubau von allen anderen Bahnhöfen und stellt ein beachtenswertes Unikat dar.

Das Besondere am heute noch original erhaltenen Bahnhof Meran ist nicht nur seine - im Vergleich zu den übrigen historischen Bahnhöfen in Südtirol - besondere Architektur, sondern auch deren Zusammenklang mit bedeutenden zeitgleich errichteten Bauwerken der altösterreichischen Epoche in dem damals so mondänen Meraner Kurort: Das Kurhaus, die Grandhotels Palace und Emma, Bellevue und der Kaiserhof sowie andere Gebäude dieser Zeit bilden ein Ensemble von einmaliger Atmosphäre. Sie machen einen der großen Reize Merans aus und verleihen der Stadt den ihr eigenen Charakter.

Das Bahnhofsgebäude steht seit April 2004 unter Denkmal-

schutz. Es macht von außen einen gepflegten Eindruck. Die Kiosk-Atmosphäre, das wenig attraktive Restaurant und die Möblierung im Inneren stehen in Kontrast zur Gebäudearchitektur. Auf dem Bahnhofsgelände sind im Laufe der Jahre zahlreiche betriebsbedingte Zubauten (Kantine, Sportflächen, Werkstattschuppen, Wasserturm, Tankstelle für Dieseltriebwagen) errichtet worden. Die Werkstatt-Remise wurde inzwischen zur Halle für die Triebwagen umfunktioniert und macht einen gepflegteren Eindruck als die ebenfalls erhalten gebliebene ehemalige Lokremise.

Der Bahnhof Meran steht seit 2004 unter Denkmalschutz. Von hier startet auch die 2006 reaktivierte Vinschgaubahn in Richtung Mals.



BAUTEN